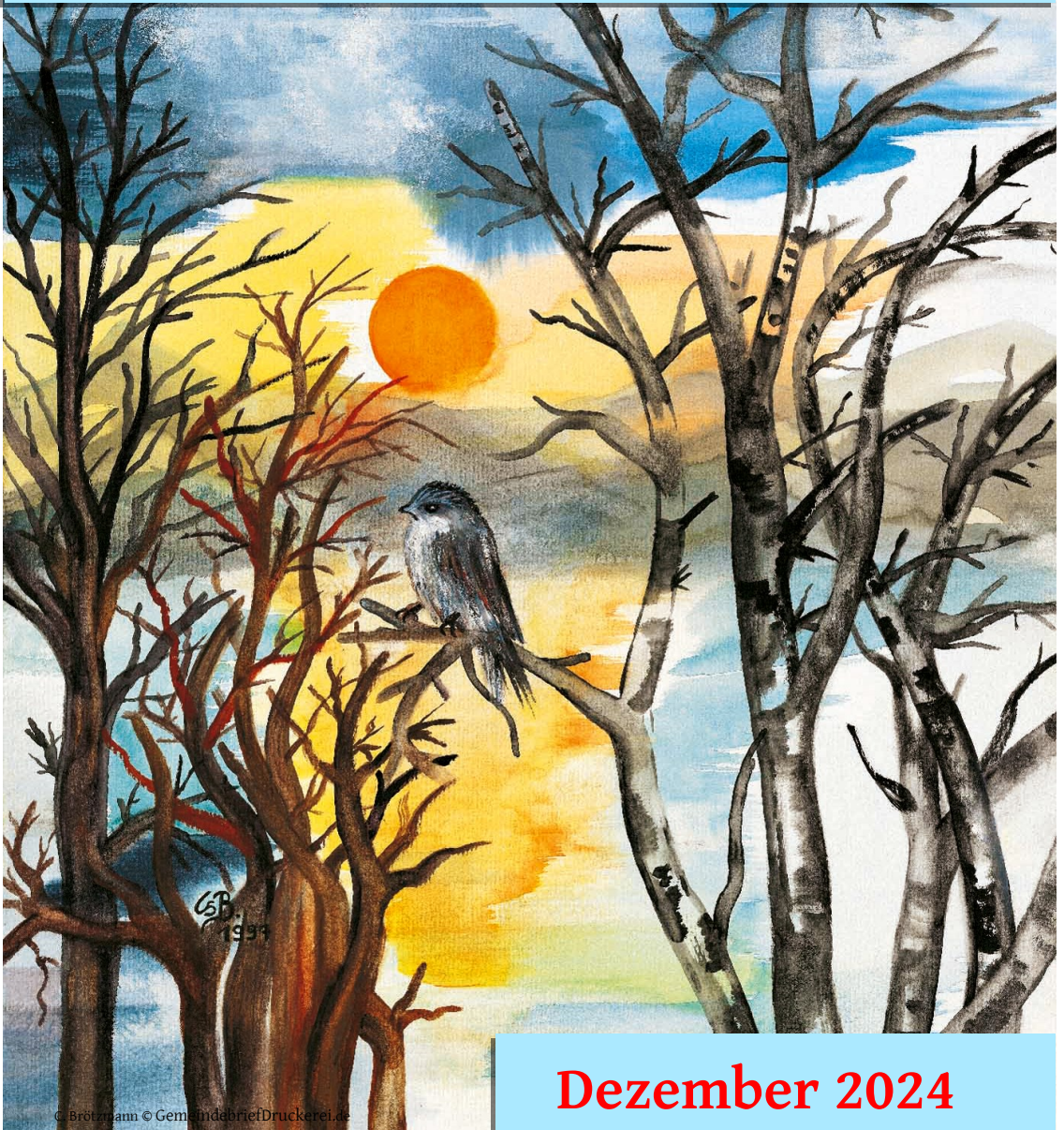


KIRCHENBOTE

Langenhessen-Niederalbertsdorf



Dezember 2024

TERMINE

Langenhessen

Christenlehre

mittwochs

Klassen 1-6: 16.30-17.30 Uhr

Konfirmanden

Klasse 7: 16.30—18.00 Uhr

dienstags in Crimmitschau, Kirchplatz 3

mittwochs in Neukirchen, Pfarrhaus

donnerstags im Pfarrhaus Langenbernsdorf

Klasse 8: nach Absprache

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr

Erwachsenenkreis

Freitag, **13. Dezember**, 19.00 Uhr

Frauenkreis

Montag, **09. Dezember** 14.00 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.00 Uhr in Steinpleis

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr



Niederalbertsdorf

Christenlehre

montags

Klassen 1-6: 15.00-16.00 Uhr

Seniorenkreis

Montag, **25. Dezember**, 14.30 Uhr

Engel

Ein erleuchtender Wink.
Eine bewahrende Hand.
Ein ermunterndes Lied.
Unerwartet.
Plötzlich da.
Irgendwoher.
Gesandt aus einer
anderen Welt.
Licht und stark und warm,
ganz nah.

REINHARD ELLSEL

Adventsmusik im Kerzenschein



Herzliche Einladung zur
Adventsmusik im Kerzenschein
gestaltet von unserem
Chor unter Leitung von Frau Vogel
am 3. Advent,
Sonntag, 15. Dezember, 16.00 Uhr
in der St. Johanniskirche Langenhessen.



unsere Krippenspiele

Heiligabend, 24. Dezember 2024

14.30 Uhr in Langenhessen

Krippenspiel der Kinder mit Bernhard Müller

17.00 Uhr in Langenhessen

Krippenspiel der Langenhessener Erwachsenen

22.00 Uhr in Oberalbertsdorf

Krippenspiel der Niederalbertsdorfer Erwachsenen



N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

2. Sonntag nach Weihnachten, 05. Januar 2025

17.00 Uhr in Niederalbertsdorf

Wiederholung des Niederalbertsdorfer Krippenspiels

Friedenslicht aus Bethlehem



Das Friedenslicht wird im Advent in der Geburtsgrotte Jesu
in Bethlehem angezündet
und von dort aus in ganz Europa an regionale Gruppen verteilt.
Anja Hunger holt es jedes Jahr in unsere Kirchgemeinde.
Dort wird es dann gehütet, damit es ja nicht ausgeht.

Das Licht aus Bethlehem brennt
**am Heilig Abend in Langenhessen und Oberalbertsdorf
und im Weihnachtsgottesdienst
am 25. Dezember in Kleinbernsdorf.**

Von dort kann es nach dem Gottesdienst mit nach Hause
genommen werden.

Bitte eine Laterne mitbringen!

FÜRBITTE

4

Wir beten

für unseren Verstorbenen



in Langenhessen wurde
verabschiedet und auf dem
Friedhof beigesetzt:

Wilfried Rudolph Lindner aus Fraureuth
im Alter von 81 Jahren

„Glaubt ihr nicht, bleibt ihr nicht.“
Jesaja 7,9



und für unseren Täufling

in der St. Nikolai Kirche
Oberalbertsdorf
wurde getauft:

Lina Wolf
aus Langenbernsdorf

Foto: Fam. Wolf



„Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein,
Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.“

Sprüche 2,10-11

Frauen machen den Wandel stark



Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Weihnachtsaktion für wohnungslose Menschen am Heiligabend

Liebe Gemeinde, auch in diesem Jahr lädt die Diakonie Westsachsen in Zwickau **wohnungslose und haftentlassene Menschen** zur traditionellen Weihnachtsfeier am Heiligabend ein. Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer gestalten den Nachmittag mit einem weihnachtlichen Programm aus. Um die etwa 80 Gäste beschenken zu können, wird auch 2024 wieder Ihre wertvolle Unterstützung benötigt. Wir bitten Sie herzlich zu helfen, damit Menschen eine Freude gemacht werden kann, die am Rande unserer Gesellschaft leben.



Möchten Sie das Anliegen unterstützen und ein **Geschenkpäckchen packen**, dann berücksichtigen Sie bitte folgende Hinweise:

Kennzeichnung des Paketes: **M** für einen Mann, **F** für eine Frau

(Buchstaben bitte direkt auf dem Paket vermerken und bei eingepackter Kleidung zusätzlich die Kleidergröße auf das Paket schreiben.)

Anhaltspunkte für den Inhalt

wirklich haltbare Lebensmittel wie Pfefferkuchen, Nüsse, Süßigkeiten (ohne Alkohol), Konserven Tee, Kaffee (Instantkaffee bevorzugt)

Kosmetika (z.B. Rasierzeug, Duschgel, Haarbürste, Kamm)

Socken, Strumpfhosen, Handschuhe, Schals

Wichtig! Bitte **keine gebrauchten Dinge, keinen Alkohol und keinen Tabak** einpacken.

Die Pakete werden bis zum **19. Dezember** in unserer Kirchgemeinde gesammelt und danach von Mitarbeitern der Wohnungsnotfallhilfe abgeholt.

Auch eine **finanzielle Unterstützung** ist möglich. Diese wird besonders für die überbrückende Notversorgung von Menschen ohne jegliches Einkommen bis zur Wiedererlangung von eigenem Einkommen benötigt.

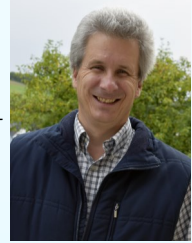
Spendenkonto DE81 8705 5000 220100 9980

BIC WELADED1ZWI (Sparkasse Zwickau)

Verwendungszweck: Notversorgung Tagestreff

Herzlichen Dank an alle, die sich die Zeit nehmen und ein Paket packen, ehrenamtlich unterstützen oder das Anliegen finanziell unterstützen.

Liebe Gemeindeglieder,
nun geht auch dieses Kalenderjahr zu Ende. Das Christfest ist ein wunderbarer, scheinbar letzter Höhepunkt. Es muss etwas ganz Besonderes sein, denn wie in jedem Jahr gab es gefühlt die Hinweise zu gelungenen Feiertagen wieder etwas eher. Auch all das, was äußerlich notwendig sein soll, stand wieder ein paar Wochen eher in den Geschäften. Und es kann nur so sein, weil es Menschen gibt, die sich darauf einlassen, denn: Der Handel würde nie freiwillig seine Gänge mit „Ladenhütern“ zustellen. Und die Hochglanzmagazine würden nie drucken, was ungelesen zurück geht. Überhaupt verschwimmen Jahr für Jahr die Höhepunkte immer mehr, vor allem die Feste und Feiertage, die ihren Ursprung in unserem christlichen Glauben haben, der doch von so vielen als Wurzel unseres christlichen Abendlandes bezeichnet wird. Da hilft es, sich zu erinnern. Zuerst daran, dass das Christfest nicht das Ende des Jahres ist, sondern nach dem Kalender der Christen ganz am Anfang liegt. Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Advent, es beginnt mit der Vorbereitung auf Christus. Wir erinnern uns daran, wie ER einst in diese Welt kam, als ein Kind unter einfachsten Verhältnissen. Damit also mitten in einem Leben, wie wir es heute als alltäglich bezeichnen würden. Danach folgen wir IHM auf seinem Lebensweg, abgebildet durch unser Kirchenjahr. Manchmal werde ich gefragt, warum das so geordnet ist. Theoretisch sind damit die Abläufe der Kirchenjahre, bis auf die Verschiebung um ein paar Tage, ziemlich übersichtlich. Alles scheint vorhersehbar?



Nicht ganz, denn in einem der bekannten Lieder heißt es doch: „Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“ Erinnern Sie sich noch an dieses Lied? Können Sie den Text noch und haben sofort die Melodie im Ohr? Mit seinen eigenen Worten reflektiert dieses Lied, was Weihnachten für uns als Christen bedeutet. Nämlich, dass wir immer wieder ganz neu mit Jesus anfangen dürfen. Eigentlich alle Tage des Jahres, eigentlich an jedem neuen Tag unseres Lebens. Aber im eigentlichen Advent gut vorbereitet, geht das an Weihnachten besonders gut. Weil Gott da, in seinem Sohn Jesus, mitten in unser Leben eintreten will. Wenn alles festlich ist und unsere Herzen froh sind, da ist es leichter, den Zugang zu Jesus zu finden. Und so wünsche ich uns, dass wir uns zur rechten Zeit an dem freuen können, was zu einem gelungenen Weihnachtsfest gehört. Vor allem aber den nicht aus den Augen verlieren, dessen Geburtstag der Anlass des Festes ist und der uns stets neu zu sich einlädt: Jesus Christus selbst!

Möge es Ihnen, uns allen, eine gesegnete Zeit sein und der Segen Gottes begleite Sie auch im neuen Jahr 2025.

Das wünscht Ihnen, auch im Namen der Kirchvorsteher,
Ihr J. Escher, Pfr.

» Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden Licht für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen.

DETLEF SCHNEIDER

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebahr ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: syanyeva

GOTTESDIENSTE

8

	Langenhessen St. Johannis 	Oberalbertsdorf St. Nikolai 	Niederalbertsdorf St. Oswald 	Kleinbernsdorf St. Petri 
 1 Dezember 1. Advent 	10.00 Uhr Familiengottesdienst Bernhard Müller			
 8 Dezember 2. Advent 				10.00 Uhr Gottesdienst Pfm. Virginas 
 15 Dezember 3. Advent 	16.00 Uhr Adv.-musik im Kerzenschein Frau Vogel/Chor 			
 22 Dezember 4. Advent 	 Einladung zum Zentralen Singe-Gottesdienst			
 24 Dezember Heilig Abend	14.30 Uhr Krippenspiel Kinder 17.00 Uhr Krippenspiel	22.00 Uhr Krippenspiel		
 25 Dezember 1. Weihnachtstag				09.00 Uhr Gottesdienst Pfm. Grüner 
 26 Dezember 2. Weihnachtstag	Einladung zum Zentralen Gottesdienst			
 29 Dezember 1. So.n. Weihnachten	Einladung zum Zentralen Gottesdienst			
 31 Dezember Altjahresabend	16.00 Uhr  Gottesdienst Pfr. i.R. Wohlgemuth		16.00 Uhr Gottesdienst Pfm. Grüner 	
 1 Januar Neujahr	Einladung zum Zentralen Gottesdienst			
Achtung! Ab Januar gibt es veränderte Gottesdienstzeiten!				

GOTTESDIENSTE

9

Langenbernsdorf St. Katharinen	Langenbernsdorf St. Nicolai	Trünzig	Werdau Marienkirche	
10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfrn. Virginas/Huster		08.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Virginas	17.00 Uhr Bläsermusik Pfrn. Grüner 	 1 Dezember 1. Advent
14.00 Uhr  Adventsmusik Pfrn. Grüner		10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfrn. Grüner/A. Schild	14.00 Uhr  Gottesdienst Herr Lange	 8 Dezember 2. Advent
	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Grüner	14.00 Uhr  Adventsmusik Bläser		 15 Dezember 3. Advent
10.00 Uhr in Werdau mit Pfrn. Virginas 				 22 Dezember 4. Advent
16.00 Uhr Krippenspiel Daniela Weiß	14.00 Uhr Krippenspiel Schittko/Huster	18.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Sup. i. R. Dittrich	14.00 Uhr Krippenspiel / Grüner 17.00 Uhr Andacht Pfrn. Grüner	 24 Dezember Heilig Abend
10.00 Uhr Gottesdienst			10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Virginas	 25 Dezember 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr in Trünzig mit Pfrn. Grüner				 26 Dezember 2. Weihnachtstag
10.00 Uhr in Werdau mit Pfrn. Grüner				 29 Dezember 1. So.n. Weihnachten
	17.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Grüner 	19.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Grüner 	16.30 Uhr Gottesdienst Herr Lange	 31 Dezember Altjahresabend
14.00 Uhr in Werdau mit Pfrn. Grüner				 1 Januar Neujahr
Die Gottesdienste beginnen dann 08.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr!				

RÜCKBLICK

10

Dankopfer:

01.12., 1. Advent:

26.12., 2. Christtag:

01.01., Neujahr:

übrige Sonntage:

Arbeit mit Kindern (Verbleibt in der Kirchgemeinde)

Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

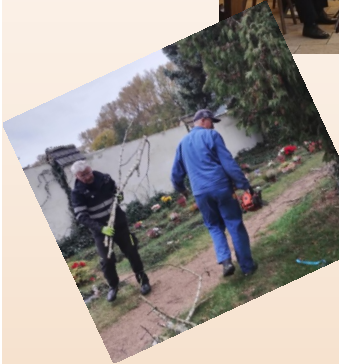
Eigene Gemeinde

20.10.
Kirchweih LH
Bläsergottesdienst
zur Jahreslosung
(rechts)



22.10
A. Blei, A. Zimmermann,
I. Friedrich und J. Hiller
beim „Baumeinsatz“
auf dem
Langenhessener
Friedhof
(unten)

Fotos Fam.Hiller



16.11.
Friedhofseinsatz in Langenhessen
Nachdem viele fleißige Helfer,
eigentlich fast immer die selben,
die Bänke ins Winterquartier gebracht,
die Wiesen und Wege vom Laub befreit
und auf die Wege Splitt aufgebracht
hatten, gab es zu Mittag eine Stärkung.
Gabriele Pape hatte in zwischen für alle
leckeren Wildgulasch mit Spirelli
gekocht. Kaffee und Kuchen standen
auch bereit. Wie immer endete unser
Friedhofseinsatz in geselliger Runde.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE, DIE DURCH IHRE TATKRÄFTIGE
HILFE UND UNTERSTÜTZUNG, WIE IMMER, ZUM GELINGEN
DIESER AKTIONEN BEIGETRAGEN HABEN.

11.11.
Martinsfest
in Langenhessen



Danke an die Bläser für den Gottesdienst,
Danke an die Männer beim Ausschneiden und Fällender Bäume,
Danke an Anja, Bernhard und die Kinder für's Martinsspiel und an die fleißigen Hörnchenbäcker,
Danke an alle Helferinnen und Helfer beim Friedhofseinsatz, die ja inzwischen ein eingespieltes Team sind
Danke an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die oftmals gar nicht richtig wahr genommen werden, ohne die in unserer Kirchgemeinde aber vieles nicht machbar wäre.



Liebe Gemeindeglieder,
 Wir wünschen Ihnen
 ein gesegnetes Christfest und
 ein gutes und behütetes Neues Jahr 2025.
 In Christus ist Gott
 mitten in unsere Welt getreten.
 ER geht mit uns, was auch geschieht.

Ihr Kirchenvorstand

IM DEZEMBER

Advent rückt ins Licht,
was sonst unsichtbar bleibt.

Engel schweben
über dem Alltag.

Sterne funkeln
und deuten den Weg an.

Zweige zeigen immergrün:
Leben überdauert.

Dass der Advent
deine Tage verzaubert,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

DU DARFST!

DARF MAN

als Christ eigentlich ...?
Ist es erlaubt, dass ...?
Müsste man nicht ...?
Was sagen die anderen dazu?

DU DARFST

neugierig sein
und alles prüfen,
kritisch begutachten
und immer selber denken!
Du darfst alles,
was du im Gespräch
mit Jesus Christus
verantworten kannst.
Dein Lebenswanderschafts-
Gefährte führt dich zum Guten.

REINHARD ELLSEL

Grafik: Hiltbrach

www.WAGHUBINGER.de





ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER ...

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen. Mit meiner Sehnsucht nach Frieden und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt. Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe, darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten, mich hüllen in sein Geheimnis und spüren: in seiner Nähe werde ich still.

Amen TINA WILLMS



Pfarramtsschließung

Dienstag, dem 10.12. und 17.12. ist unser Pfarramt wegen Urlaub **geschlossen**.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Langenbernsdorf (Tel. 03761 2577)

In der Zeit vom **23. Dezember** bis einschließlich **02. Januar** bleibt unser **Pfarramt geschlossen**.

In dringenden Fällen, wie z.B. Erdbestattungen, erreichen Sie uns über Handy.
Evelyn Hiller: 0152 25958174

Impressum

HERAUSGEBER: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenhessen-Niederalbertsdorf, Kirchschulstr. 5, 08412 Werdau.

VERANTWÖRTLICH i.S.d.P.: Pfr. Joachim Escher, Pfarrberg 3 in Langenbernsdorf

REDAKTIONSSCHLUSS: jeweils der 10. des Vormonats.

DRUCKVORLAGEN: „Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH,

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AUFLAGE: 500



Kinderseite

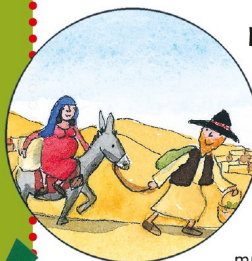
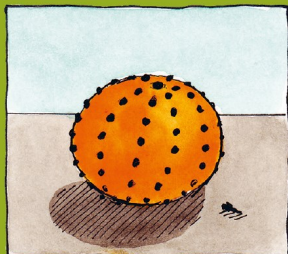
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Langenhessen-Niederalbertsdorf
Kirchschulstr. 5
08412 Werdau
Tel.: 03761 3719
Fax: 03761 887871
E-Mail: kg.langenhessen@evlks.de
Internet: www.langenhessen-oberalbertsdorf.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 13.00-16.00 Uhr (oder nach Vereinbarung bis 18.00 Uhr)
Mittwoch: 09.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

Vakanzvertreter ab 01.03.2022

Pfarrer Joachim Escher
Tel. dienst.: 03761 2577
E-Mail: joachim.escher@evlks.de
Krankheitsvertretung:
Pfrn. Jenny Beyer
Tel.: 03762 704765
E-Mail: jenny.beyer@evlks.de

Gemeindepädagoge

Bernhard Müller
Tel.: 03761 7633878
E-Mail: bernhard.mueller@evlks.de

Verwaltung:

Anke Kühn

Friedhofsverwaltung:

Evelyn Hiller

Blaues Kreuz

Brigitte Chmielewski
OT Gösau, Sandberg 1
08451 Crimmitschau
Tel. privat: 03762 937136

Henry Weiß

OT Steinpleis, Kleine Straße 22
08412 Werdau
Tel. privat: 03761 73708

Kontonummern

Kirchgeld

KD-Bank BIC GENODE1DKD
IBAN: DE95 3506 0190 1634 7000 10

Friedhofsunterhaltungsgebühr

KD-Bank BIC GENODE1DKD
IBAN: DE34 3506 0190 1624 1700 12

Spenden und Sonstiges

Inhaber: Kassenverwaltung Zwickau
KD-Bank BIC GENODE1DKD
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56
Bitte Verwendungszweck und Codierung der Gemeinde angeben: **3012** .

MINA & Freunde





Foto: Neetz / epd

Mache dich
auf, werde licht;
denn dein Licht
kommt, und die
Herrlichkeit des
HERRN geht auf
über dir!

Jesaja 60,1

MACHE DICH AUF

„Mache dich auf und werde licht.“ Der Kanon, der aus der Kommunität Gnadenthal in Hessen stammt und ein Bibelwort aus dem Buch Jesaja aufgreift, ist ein beliebtes Lied in der Adventszeit. Mehrstimmig gesungen erklingt er kraftvoll und lässt erahnen, dass mit dem Kommen Gottes in die Welt etwas Großes passiert. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Die Weihnachtszeit steckt voller Lichtsymbolik. Jede Woche brennt eine Kerze mehr am Adventskranz, bis schließlich an Heiligabend der Weihnachtsbaum hell erstrahlt. „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt“. Dieser kurze, einprägsame Text enthält zwei Aussagen. Gottes Licht kommt in die Welt. Und: Wir selbst sind aufgefordert, in der Welt licht zu werden. Was beim Singen

zunächst nicht auffällt: ‚licht werden‘ wird kleingeschrieben. Es geht um mehr, als einfach eine Kerze anzuzünden.

‚licht werden‘, das bedeutet: aktiv werden. Weihnachtspäckchen für Obdachlose packen, Spenden an die Tafel und „Brot für die Welt“, an Heiligabend die Türen des Gemeindehauses für Menschen öffnen, die alleine sind: Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden licht für die Schwächsten in der Gesellschaft. Für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen. All dies tun sie in der Nachfolge Jesu. Denn es ist genau das, was auch Jesus gemacht hat: Er ist zu uns in die Welt gekommen und für uns licht geworden.

DETLEF SCHNEIDER